

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 694

Hydraulkalk-Renovierputz



Anwendungsbereiche

Grundputz auf Vollziegel und Natursteinmauerwerk. Kann aufgrund seiner Eigenschaften für historische Gebäude verwendet werden. Als Hand- und Maschinenputz konzipiert. Auch im Aus- oder Umbau auf schweren Hochlochziegeln einsetzbar. Die Sieblinie wurde für die Verarbeitungsmöglichkeit mit Feinputzmaschinen angepasst. Nicht im Fassadensockel und im Spritzwasserbereich verwenden. Optimaler Untergrund für Kalk- und Silikatfarben.

Eigenschaften

- Hohe Witterungsbeständigkeit

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000694567	2000693370	2000694591	2000693433
EAN	9003304473205	9003304174799	9003304474011	9003304186877
Verpackung				
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1000 kg/EH	25 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.		54 EH/Pal.	
Körnung	0-1,4 mm		0-3 mm	
Verbrauch	ca. 1,45 kg/m²/mm			
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Ergiebigkeit	ca. 1,8 m²/EH/cm	ca. 69 m²/t/cm	ca. 1,8 m²/EH/cm	ca. 69 m²/t/cm
Ergiebigkeit Liter	17,5 L/EH	675 L/t	17,5 L/EH	675 L/t
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,6 L/EH		ca. 5,6 L/EH	
Brandverhalten	A1			
Wasseraufnahme	≤ 2 kg/m²*min0,5			
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen			
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²			
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm² (28 d) EN 1015-11			
Biegezugfestigkeit	≤ 0,8 N/mm²			
Wärmeleitfähigkeit	0,61 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,66 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)			

RÖFIX 694

Hydraulkalk-Renovierputz

Artikelnummer	2000694567	2000693370	2000694591	2000693433
E-Modul	$\leq 2000 \text{ N/mm}^2$			
Frischmörtelrohddichte	ca. 1750 kg/m^3			
Mindestputzdicke	15 mm			
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS I EN 998-1 Wc0 EN 998-1			
pH-Wert	11			
Schichtdicke	0-10 mm			
Schüttdichte	ca. 1500 kg/m^3 EN 1097-3			
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K			
Trockenrohddichte	ca. 1574 kg/m^3			
Untergrund Temperatur	5-25 °C			
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.			
WDDZ mind.	12			
WDDZ max	15			

Materialbasis

- Frei von organischen Lösungsmitteln
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Hydraulischer Kalk - HL laut EN 459-1
- Luftkalk
- Portlandzement
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von Schmutz sowie mattfeucht sein. Der gesamte Putzgrund ist gut vorzunässen. Das Vornässen kann mit der Wasserbrause, mit Sprühstrahl oder der Malerbürste erfolgen. Bei den Putzarbeiten muss der Untergrund matt-feucht sein. Schlecht saugende Altuntergründe (alte Kalkputze) können mit RÖFIX Tonerdelösung vorbehandelt werden (Ätzung der Sinterhaut, Verbesserung der Benetzbarkeit). Stark saugende Untergründe sind am Vortag vorzunässen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden.

Untergrund-Vorbehandlung

Fehlstellen und grosse Ausbrüche werden mit möglichst gleichem Mauer(ziegel)material und Kalk-Mauermörtel wie RÖFIX 951, 952 bzw 954 ausgemauert oder mit RÖFIX 665 Stopfmörtel gestopft. Bereits bei den

RÖFIX 694

Hydraulkalk-Renovierputz

Ausbesserungsarbeiten ist der Untergrund ausreichend vorzunässen. Minderfeste, absandende Untergründe können mit RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund aufgefrischt bzw. verfestigt werden. Hohlräume oder Putzrisse können mit RÖFIX Hydraulkalk-Injektionsmörtel hinterfüllt werden. Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen. Durch bauschädliche Salze oder aufsteigende Feuchtigkeit belastete Untergründe erfordern spezielle Massnahmen gemäss dem RÖFIX Sanierputzsystem.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten. Angemischte Hydraulkalkputze sind innerhalb 3 Stunden zu verarbeiten.

Verarbeitungshinweis

Eine zu rasche Austrocknung des Putzes ist zu verhindern. Schnelles Austrocknen fördert die Schwindrissneigung. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgebundenem Hydraulkalkputz ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.

Verarbeitung

Die einzelnen Putzlagen müssen nur bis zum Erreichen einer erneut saugfähigen Oberfläche angetrocknet werden. Die nächste Putzlage kann am Folgetag aufgebracht werden, wenn die gesamte Oberfläche gut angehärtet ist. Bereits zu trockene Putzlagen sind zu befeuchten. Sollte keine Feinputz-Beschichtung gewünscht sein, kann die oberste Putzlage mit dem Holzbrett eben ausgezogen oder mit der Kelle bearbeitet werden. Dabei muss die Dicke der letzten Putzlage mind. 10 mm betragen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.

Bei Anstrichen auf Kalkputzen ist auf hohe Diffusionsoffenheit, aber auch auf hohe Kohlenstoffdioxid-Offenheit zu achten. Daraus ist die Standzeit vor dem Anstrich zu bestimmen. Standzeit vor Silikatanstrichen: mind. 4 Wochen. An Fassaden verhindern bewässerte Jutevorhänge an der Gerüstaußenseite zu schnelles Austrocknen von Kalkputzen. Heisse und trockene Witterung kann ein Nachfeuchten des aufgetragenen Putzes erforderlich machen. Hydraulkalkputze erhalten erst nach fortgeschrittener Karbonatisierung ihre Frostresistenz. Werden Putze im Spätherbst oder Winter verputzt, können Minderungen der Frostbeständigkeit eintreten.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer

RÖFIX 694

Hydraulkalk-Renovierputz

Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.